

## „Virtuelles Wasser“ - Wasserfußabdruck



### Aufgabe

1. Ordne die Gegenstände ihrem Wasserfußabdruck zu
2. Wie kannst du deinen Wasserfußabdruck verringern?



1 kg Tomaten



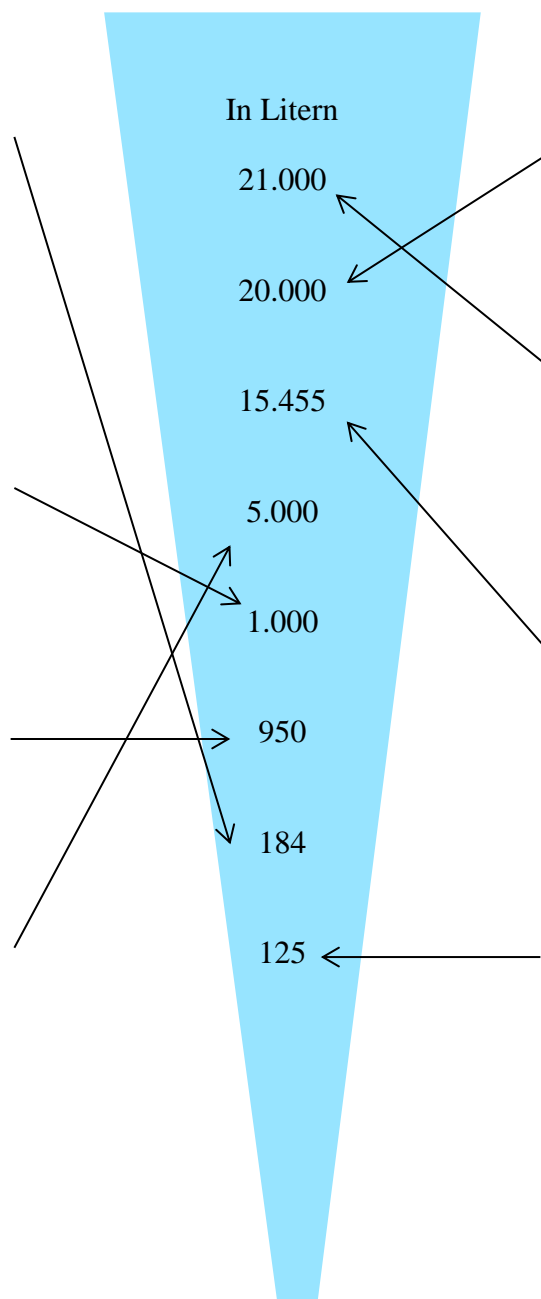
1 Liter Milch



1 Liter Apfelsaft



1kg Käse



1 PC



1 kg Röstkaffee



1 kg Rindfleisch



Trinkwasser im Haushalt  
1 Mensch  
1 Tag

Das Wasser, das in der Produktion eingesetzt wird, nennt man „virtuelles Wasser“.

Beispiel Baumwolle: Die Baumwollpflanzen wachsen auf den Feldern durch natürliche und künstliche Bewässerung. Das eingesetzte Wasser nennt man virtuelles Wasser.

Wasser sparen: Es lohnt sich „virtuelles Wasser“ zu sparen. Zum Beispiel indem man bewusst auf Produkte verzichtet die viel „virtuelles Wasser“ verbrauchen und in einem Gebiet mit Wasserknappheit produziert werden. Auch soll man Lebensmittelverschwendung vermeiden.